

Die neuen Seidenstrassen – Peter Frankopan

Der Autor skizziert den erklärten chinesischen Willen, diesen historischen Ost-West-Verbindungen wieder neues Leben einzuhauchen: Via Wasser, übers Land. Diese 'Lebensadern der Welt' würden zum Quell neuer Handelsströme. Dafür investiert China Milliarden. Obs gut kommt?



von
Hans Lenzi

Wir lernen: Die Seidenstraßen, die den fernen Osten mit Europa verbanden, waren vor dem Aufstieg des Westens jahrhundertlang die Lebensadern der Welt. Und das sollen sie, wie Peter Frankopan zeigt, auch in Zukunft wieder werden. Dafür investieren die asiatischen Staaten, vorab China, derzeit rund eine Billion Dollar. An diesen Routen liegen die Orte, in denen künftig die Weichen der globalen Entwicklung gestellt werden: Peking, Delhi, Islamabad, Riad, Moskau. Kurzum: Asien rückt zusammen und drängt immer entschiedener nach Westen. Was bedeutet das für uns?

Mit dem Blick des Globalhistorikers und der Denkschärfe des politischen Analysten führt uns der Autor vor Augen: Eine neue Weltordnung ist am Entstehen. Wir stehen am Beginn einer neuen Epoche. Die Dominanz Europas und der Vereinigten Staaten neigt sich ihrem Ende zu. Peking strebt entschlossen zum Wiedergewinn früheren Einflusses. Fluch oder Segen?

Der Autor

Peter Frankopan, *1971, zählt zu den profiliertesten Historikern unserer Tage. Er ist Professor für Globalgeschichte an der Universität Oxford und lehrte als Gastdozent unter anderem an den Universitäten Cambridge, Harvard, Yale und Princeton. In der internationalen Presse, etwa der «New York Times», dem «Guardian» oder auch «China Daily», bezieht Frankopan regelmäßig Stellung zu aktuellen welt- und geopolitischen Fragen.